Landeshauptstadt Hannover

An den Stadtbezirksrat Ricklingen (zur Kenntnis)
An den Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

	1. Entscheidung
Nr.	15-0900/2011 S1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	6.3.2.

Wegeverbindungen für das Neubaugebiet In der Rehre/Süd
Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 19.05.2011
TOP 6.3.2.

Beschluss
Die Verwaltung berücksichtigt in ihrem Grünzug- und Wegekonzept für das Neubaugebiet ‚In der Rehre/Süd' die folgenden übergeordneten Wegebeziehungen und optimiert sie hinsichtlich einer Nutzung durch Fußgänger (sowohl als schnelle Verbindung als auch zum Spazieren gehen) sowie Radfahrerinnen und Radfahrer (außerhalb des Friedhofs):

- Friedhofseingang Erna-Mohr-Straße – Grünzug zwischen Abschnitt I und II des Neubaugebietes – Feldweg in Verlängerung Deveser Straße
- Ecke Poggendiek/Berliner Straße – Grünzug südl. Abschnitte I-III – Auf dem Grethel
- Hemmingen/Westerfeld – Auf dem Grethel – Vor der Kiehwiese
- Mühlenwinkel – neuer Friedhofseingang Höhe Einmündung Vor der Kiehwiese/Rehre – Friedhofshaupteingang Göttinger Chaussee.

Entscheidung
Dem Vorschlag des Stadtbezirksrates wird teilweise gefolgt.

Das Neubaugebiet In der Rehre Süd ist als so genannte Klimaschutzsiedlung "zero:e park" im Bebauungsplan Nr. 1522 planungsrechtlich geregelt.
Die darin dargestellten Planungsziele für die öffentlichen Grünflächen berücksichtigen auch die Wegebeziehungen zu den angrenzenden Flächen im Stadtteil Wettbergen und den südlichen Landschaftsraum am Hirtenbach.

Im Einzelnen werden die angesprochen Wegeverbindungen außerhalb des B-Plan-Gebietes in unterschiedlichen aufbauenden Planungen optional abhängig von der weiteren städtebaulichen Entwicklung weiterverfolgt. (Die entsprechende Beschlussdrucksache mit dem Gesamtkonzept wird den Ratsgremien in den kommenden Monaten vorgestellt).

Ein neuer Eingang zum Friedhof - Höhe Einmündung Vor der Kiehwiese/Rehre - ist mittelfristig nicht geplant. Insofern ist dort auch keine Wegeverbindung vorgesehen.

18.62.09
Hannover / 01.09.2011